Kleine Welt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 46

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

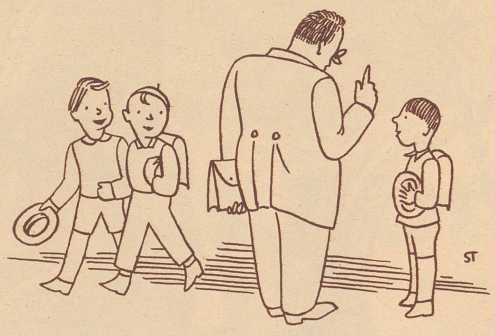
http://www.e-periodica.ch

Kleine Welt



Dieses Negermädchen lebt auf einer großen Straußenfarm in Gao am Niger und hat sich als Spielkameraden einen jungen Strauß ausgewählt. Die Strauße werden so groß und stark, daß man sogar auf ihnen reiten kann, wenn man sie dressiert. Gezüchtet werden sie allerdings nur wegen den kostbaren Federn. Alle acht Monate schneidet man sie ab und dann wachsen sie den Vögeln wieder nach.

Tous les enfants n'ont pas le privilège de jouer avec un chien ou un chat. Voyez la jeune Bai-Dao, une négresse de Gao sur le Niger, elle s'amuse avec un baby autruche et y prend un très grand plaisir. Plus tard, quand «Kitty» (c'est le nom de l'autruche) sera grande, Bai-Dao pourra monter sur son dos et courir la campagne. Les hommes élèvent les autruches dans de grandes fermes modèles car ces oiseaux sont précieux. Leurs plumes valent beaucoup d'argent. Tous les huit mois on leur arrache la touffe de la queue et les rémiges des ailes, et aussitôt de nouvelles plumes poussent.



Lehrer: Du mußt dableiben bis 5 Uhr!
Fritzli: Das gaht nöd, da bin ich bsetzt.
Lehrer: Sooo?
Fritzli: Ja, dänn muß ich für de Franzlehrer sitze bliebe.

Le maître: Tu resteras en classe jusqu'à 5 heures.
Freddy: Je regrette, mais c'est impossible Monsieur.
Le maître: Comment impossible?
Freddy: Le maître d'allemand m'a infligé cette même punition ce matin.

Spielgefährte Strauß

Liebe Kinder!

Nachdem nun unser «Zetti» als 1. Preis glücklich versorgt und in liebe Hände geraten ist, hat wohl manches von euch auch «Glust» nach einem solchen Spielgefährten bekommen. So kennt der Unggle Redakter ein kleines Mädchen, das bittere Tränen vergoß, weil ihm der «Zetti» nicht in den Schoß fiel. Wer weiß, wenn die ZI in Afrika gedruckt würde, ob dann der erste Preis nicht eine Riesenschlange oder ein junger Gorilla gewesen wäre. Vielleicht auch ein junger Strauß, so einer, wie er auf dem Bilde nebenan zu sehen ist. «Kitty» nennt ihn das kleine Negermädchen aus Gao am Niger. Bai-Dao, das Negerchen, lebt nämlich auf einer großen Straußenfarm. Unter den vielen hundert Vögeln hat ihm das kecke Straußenjunge «Kitty» ganz besonders gefallen. Es bettelte so lange um den jungen Vogel, bis es ihn zum Spielgefährten erhielt. Jetzt ist Bai-Dao glücklich. Wenn «Kitty» einmal groß und stark und von Bai-Dao dressiert ist, dann wird das Negermädchen stolz auf dem Strauß davonreiten. Die schönen kostbaren Federn, derentwegen man die Strauße züchtet, die darf es für sich behalten und sich damit schmücken. Nach acht Monaten sind «Kitty» die Federn wieder nachgewachsen und Bai-Dao kann einen Haufen neue abschneiden. Hoffentlich macht sie es recht und schneidet vom Vogel Strauß nicht zuviel weg.

Es grüßt euch Euer Unggle Redakter.



Was ist das?

Das ist nicht etwa wie bei der letzten Rate-Aufgabe ein vergrößertes Stück eines Gegenstandes, sondern es ist einfach eine Photographie, von der man einen Teil weggeschnitten hat, so daß die Geschichte nun ganz anders aussieht. Es ist nicht leicht, herauszufinden, was die Aufnahme darstellt, und wenn ihr es trotzdem findet, könnt ihr sehr stolz sein Ein Rat: Schaut euch das Bild von allen Seiten an, denn der Unggle hat es, um es euch recht schwer zu machen, natürlich nicht auf die Füße gestellt! Die Auflösung kommt in der nächsten Nummer.

Qu'est-ce que c'est?

Nous soumettons votre cerveau à une nouvelle épreuve. Il ne s'agit point ici de l'agrandissement d'un objet, non, il s'agit d'une partie d'une photographie d'un... j'allais presque vous le dire. Un bon conseil, regardez cette image dans tous les sens, vous trouverez peut-être, mais ce n'est pas facile.